

Löns, Hermann: Des Mondes Strahlen flimmern (1890)

1 Des Mondes Strahlen flimmern
2 Magisch über den Teich,
3 Die Nixenblumen schimmern
4 Romantisch geisterbleich;
5 Es klingt der Nachtigall Weise
6 Voll tiefer Liebesglut,
7 Der weiße Schwan zieht leise
8 Über die schwarze Flut.

9 So wie der Mond durchziehet
10 Er langsam den dunklen Teich,
11 Das weiße Gefieder blühet
12 Wie Weiberbrüste weich;
13 Des Halses gefällige Krümmung
14 Vollendet den Zauberbann,
15 Nur eins trübt mir die Stimmung,
16 Daß er nicht fliegen kann.

17 Ich sah am Ostseestrande
18 Die wilden Schwäne ziehn,
19 Sah nach dem Tropenlande
20 Die Weithinklaft'rer fliehn,
21 Ich sah ihre Schwingen sich dehnen
22 Im Abendsonnenlicht –
23 Dir schnitt man Band und Sehnen,
24 Flugfreiheit kennst du nicht.

25 Und wenn dich treibt nach andern
26 Gewässern wilder Drang,
27 Das wird ein trauriges Wandern,
28 Ein trauriger Humpelgang;
29 Das stolze Bild entweicht
30 Armselig auf dem Land,

31 Manch Dichter dir darin gleichet,
32 Von Vorurteil gebannt.

33 Wen einmal gefesselt haben
34 Rücksicht und Strebertum,
35 Die Sucht nach Ehrengaben,
36 Nach hohlem Tagesruhm,
37 Niemehr wird der gesunden –
38 Nur wer die Fessel flieht,
39 Flugfrei und ungebunden –
40 Der singt ein großes Lied.

(Textopus: Des Mondes Strahlen flimmern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57594>)